

Niederschrift

über die **02.** Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** am Donnerstag, **17.02.2005, 16.00 Uhr**
im **Mehrzweckraum des Bürgerhauses**

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. J. Weber, Vorsitzender
U. Hebrock
B. Kalkum (als Vertr. für G. Kalkum)
G. König
N. Kötter
T. Lorenz
U. Nickel
S. Prah (als vertr. für A. Kohtz)
R. Schaumburg
M. Schmidt
C. Schoppe
S. Stöhr
A. Widua (als Vertr. für H. Enneper)

Beratende Mitglieder:

G. Brocksieper
H. – P. Wagner

Es fehlt:

G. Haberstroh
Dr. E. Krause
J. Lehmann
S. Schulte
M. Tabert – Kaminski

von der Verwaltung

U. Butz
S. Eichner
J. Kersting
R. Meskendahl
D. Ziegenhagen
M. Bönisch (Schriftführerin)

**Tagesordnung:
(Öffentlicher Teil)
geändert**

1. Niederschrift über die 01. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.11.2004
2. Verpflichtung eines neuen beratenden Mitgliedes, Herrn Hans – Peter Wagner
3. Haushalt 2005 mit Haushaltssicherungskonzept 2005 – 2010
4. Vorstellung der Befragungsergebnisse
 6. Öffnung des Jugendtreffs an den Wochenenden
 7. Einrichtung eines Disco-Bus-Verkehres
8. Änderung der Richtlinien der Stadt Radevormwald über die Gewährung von Zuschüssen zu Ferienmaßnahmen
9. Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
Antrag des Radevormwalder Kinder- und Jugendringes e.V.
10. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende Dr. Jörg Weber eröffnet die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 01. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.11.2004

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

2. Verpflichtung eines neuen beratenden Mitgliedes, Herrn Hans- Peter Wagner

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Hans – Peter Wagner durch die Verpflichtungsformel gem. § 67 Abs. 3 GO NW.

3. Haushalt 2005 mit Haushaltssicherungskonzept 2005 – 2010

Der Vorsitzende erläutert das übliche Vorgehen in diesem Ausschuss zu den Haushaltsplanberatungen.

Der Haushalt wird anhand des Antrages der CDU besprochen. Die Ausführungen hierzu sind der Anlage beigefügt.

Die freien Träger erkundigen sich, warum bei der Haushaltsstelle 4521.7602.9 in den Folgejahren kein Ansatz vorhanden ist. Frau Butz erläutert hierzu, dass nur für bisher bekannte und geplante Maßnahmen Mittel in den Ansatz eingestellt worden sind.

Die freien Träger stellen den Antrag, dass die Haushaltstellen für Zuschüsse für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

Der Vorsitzende bringt folgenden Vorschlag zur Abstimmung:

Der Ausschuss beschließt, die Haushaltsmittel für die Zuschüsse an die freien Träger für gegenseitig deckungsfähig zu erklären. Die genauen Haushaltstellen werden durch die freien Träger mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Vorstellung der Befragungsergebnisse

Frau Butz erläutert das Vorgehen des Arbeitskreises. Herr Dr. Weber gibt als Mitglied des Arbeitskreises nähere Informationen.

b) Öffnung des Jugendtreffs an den Wochenenden

Der Arbeitskreis hat einen Fragebogen zur Betroffenenbefragung entwickelt. Dieser ist der Schülervvertretung bereits vorgestellt worden, wird von dort verteilt und wieder eingesammelt. Die Auswertung der Fragebögen wird nach den Osterferien erfolgen. Der Fragebogen ist der Niederschrift beigefügt.

c) Einrichtung eines Disco-Bus-Verkehres

Es wurde bei 2 Zielgruppen nachgefragt. Die erste Zielgruppe sind die Jugendlichen bis 16 Jahre. Diese wünschen sich ein größeres Discoangebot in Radevormwald. Unter Begleitung des Jugendamtes soll der Wunsch nach einem umfangreicheren Discoangebot erfüllt werden.

Die zweite Zielgruppe sind die Jugendlichen über 16 Jahre. Der Nachtexpress nach Remscheid deckt den Bedarf in diese Richtung ab. Es besteht jedoch noch Bedarf in die Richtung Hückeswagen und Wipperfürth. Hierzu sollen Gespräche mit dem Bürgerbusverein geführt werden.

Als weiteres Ergebnis bleibt festzuhalten, dass die Kinder- und Jugendlichen in Radevormwald nicht über alle Aktivitäten und Möglichkeiten in Radevormwald informiert sind. So bemängeln einige, dass es z.B. kein Internetcafe gibt. Tatsächlich ist es aber in den Jugendräumen und in der Stadtbücherei möglich das Internet zu nutzen. Es wird nun ein Infoheft entwickelt, in dem alle Angebote festgehalten werden. Die Kosten für Druck und Layout belaufen sich bei 4.000 Exemplaren auf ca. 1.500 Euro. Hierbei handelt es sich um eine Anschubfinanzierung, in den Folgejahren werden die Kosten geringer werden.

Nach kurzer befürwortender Diskussion stellt der Vorsitzende folgenden Beschluss zur Abstimmung:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Beschluss zur Haushaltssatzung (TOP 3) dahingehend zu ändern, dass in den Haushalt Mittel in Höhe von 1.500 Euro zur Finanzierung der Broschüre eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Änderung der Richtlinien der Stadt Radevormwald über die Gewährung von Zuschüssen zu Ferienmaßnahmen

Frau Butz erläutert die Vorlage der Verwaltung. Die Änderungen sind notwendig, damit mit der Richtlinie rechtssicher gearbeitet werden kann.

Nach einer abschließenden Diskussion werden folgende Änderungen durch den Vorsitzenden zur Abstimmung gebracht (Änderungen sind unterstrichen):

Änderung der Richtlinien der Stadt Radevormwald über die Gewährung von Zuschüssen zu Ferienmaßnahmen im Rahmen der Einzelfallhilfe

§ 5 Antragstellung

Der Zuschuss wird nur auf Antrag gewährt. Der Antrag muss spätestens vier Wochen vor Beginn der Maßnahme, jedoch spätestens vier Wochen vor Beginn der Sommerferien vorliegen...

§ 7 Höhe des Zuschusses

Als Zuschuss werden die von den Trägern der Ferienmaßnahme berechneten Kosten abzüglich des Taschengeldes, höchstens jedoch 18,26 Euro täglich gewährt. Der Zuschuss wird maximal für 14 Tage einer Freizeitmaßnahme gewährt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Kinder- und Jugendring Herrn Kasterke entsendet. Der Rat der Stadt wird Herrn Kasterke als beratendes Mitglied berufen.

3. Mitteilungen und Fragen

Herr Kerstin erläutert, dass Ende letzten Jahres einen Faltkalender mit dem Jugendschutzgesetz unter den Kinder- und Jugendlichen verteilt worden ist. Weiterhin hat eine Winter Warm Up Party stattgefunden, bei der die Jugendlichen über die Wirkung und die Folgen von Alkohol aufgeklärt worden sind. Weitere Maßnahmen auch in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt sind geplant.

Herr Nickel erkundigt sich, ob die Berichte aus der Presse, dass ein neues Kinderheim in Radevormwald angesiedelt wird, stimmen und welche Kosten auf die Stadt Radevormwald zukommen. Frau Butz erläutert hierzu, dass das Jugendamt Kontakte zwischen dem Kinderheim der Waldhof und der Abteilung Liegenschaften hergestellt hat. Die Angebote des Kinderheimes Waldhof, die für die Außenwohngruppe in Aussicht gestellt worden sind, werden vom Jugendamt benötigt. Mehrkosten entstehen dadurch jedoch nicht.

Herr Nickel bittet weiterhin, dass durch die Verwaltung für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ein KJHG bestellt wird.

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden um 17.15 Uhr beendet.

Dr. Jörg Weber
Vorsitzender

Miriam Bönisch
Schriftführerin

Versanddatum: